

► Informationen für Geistliche und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bistums Hildesheim

Bistum geht weiteren Hinweisen auf sexuellen Missbrauch nach

Hildesheim (bph) Das Bistum Hildesheim hat neue Hinweise auf sexuellen Missbrauch durch Priester im Bistum Hildesheim erhalten, nachdem bekannt geworden war, dass der ehemalige Jesuitenpater und spätere Diözesanpriester Peter R. sich im Bistum Hildesheim vermutlich an mehreren Personen sexuell vergangen hat. Bis auf einen Vorfall liegen alle der neu gemeldeten Vorfälle 35 bis 50 Jahre zurück.

„Jeder einzelne Hinweis und jeder einzelne Bericht über sexuellen Missbrauch erfüllt uns mit Scham und Betroffenheit“, sagt Domkapitular Bongartz, der als Bischöflicher Beauftragter viele Gespräche geführt hat. „Wir werden helfen und Beistand gewähren, wo wir können!“, ergänzt er.

Gemeldet hat sich unter anderem eine Frau, die angab, vor Jahren von Peter R. sexuell belästigt worden zu sein. Zum damaligen Zeitpunkt war sie bereits volljährig. Außerdem erhielt das Bistum Hinweise auf den Missbrauch dreier Minderjähriger durch den Jesuitenpater Bernhard E., der in den 70er Jahren in Hannover in der Jugendseelsorge arbeitete. Das Bistum Hildesheim meldet alle Opfer bei den Jesuiten in Berlin, soweit dies der Wunsch nach Anonymität zulässt.

In einem Fall erhielt das Bistum Angaben von Dritten über angebliche sexuelle Vergehen eines bereits Verstorbenen. Ein weiteres mögliches Opfer beschwerte sich über einen schon lange im Ruhestand lebenden Priester. Das Opfer möchte anonym bleiben und wünscht keine Öffentlichkeit. Der Missbrauch liegt bereits 40 Jahre zurück.

Zwei Opferberichte beziehen sich auf zwei verstorbene Priester. In beiden Fällen wünschen die Berichterstatter absolute Anonymität und wollen den Fall nicht weiter verfolgen. Bei vier weiteren Berichten über sexuelle Übergriffe und Belästigungen recherchiert das Bistum zurzeit und prüft Aussagen. Drei Übergriffe ereigneten sich in den 1960er Jahren, ein Opferbericht bezieht sich zeitlich auf den Anfang der 70er Jahre. Drei der Beschuldigten leben nicht mehr, bei einem Beschuldigten ist es ungewiss.

Die meisten Hinweise erhielt das Bistum, nachdem Bischof Norbert Trelle am Sonntag, 7. Februar, in den Gottesdiensten einen Brief verlesen ließ, in dem er alle Opfer eines sexuellen Missbrauchs durch Geistliche im Bistum Hildesheim bat, sich zu melden. Hintergrund ist, dass Pater Peter R. rund 20 Jahre im Bistum Hildesheim wirkte, nachdem er zuvor im Berliner Canisius-Kolleg angeblich Jugendliche missbraucht hatte.

Sexuelle Übergriffe

Immer wieder ist in den letzten Wochen von sexuellen Übergriffen durch Priester und andere Mitarbeitende der Kirche durch die Medien berichtet worden. Die Diözese Hildesheim ist dabei besonders im Focus, die Bistumspresse hat ausführlich informiert ([Pressemitteilung vom 3.2.2010](#)). Bischof Trelle hat einen [Brief an die Gemeinden](#) (pdf, 179 KB) und [an alle Mitarbeitenden](#) (pdf, 102 KB) gerichtet.

Nahezu zeitgleich zu den Vorgängen sind im Bistum sogenannte ["Ausführungsbestimmungen zum Vorgehen bei sexuellem Missbrauch"](#) (pdf, 330 KB) für Priester und pastorale Mitarbeitende veröffentlicht worden. Sie waren schon länger in Arbeit und wurden vom Bischof zum 1.1.2010 in Kraft gesetzt. Die Ausführungsbestimmungen konkretisieren die ["Leitlinien" der deutschen Bischofskonferenz](#).

Die Bestimmungen sind differenziert, nehmen die Opfer in den Blick und geben Anweisungen, was bei sexuellen Übergriffen bzw. Verdacht auf sexuelle Übergriffe zu geschehen hat. Die Einrichtungsleiter/innen und die Mitarbeitervertretungen werden in diesen Tagen zusätzlich informiert.

Postkartenaktion der Personalentwicklung

Um die Personalentwicklungsmaßnahmen des Bistums allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt zu machen, wird ab sofort monatlich per Postkarte ein spezielles Angebot der Personalentwicklung vorgestellt und Nutzungsmöglichkeiten aufgezeigt. Mit der angehängten Abreißkarte kann man bei Bedarf Kontakt zur Personalentwicklung aufnehmen, um weitere Information zu erhalten oder konkrete Personalentwicklungsmaßnahmen vor Ort zu planen.

Anfang Februar wurde die [erste Postkarte zum Projekt „BlickWechsel“](#) (pdf, 273 KB) an alle Pfarreien, das BGV und seine Einrichtungen mit der Mittwochspost verschickt. Sollte die Postkarte nicht angekommen sein, kann man sich beim Referat für Personalentwicklung melden (personalentwicklung.afb@bistum-hildesheim.de, Tel. (05121) 17915-45). Um Weitergabe der Karten an Interessierte wird gebeten.

Erholungswoche, Exerzitien, Fortbildungen

- [Erholungswoche für Priester und Diakone, Bad Wörishofen](#) (pdf, 20 KB)
- [Kurzexerzitien für Priester und Diakone, Marienrode](#) (pdf, 17 KB)
- [Angebote des Instituts für theologische und pastorale Fortbildung, Freising](#) (pdf, 15 KB)

Stellenausschreibungen

- [Schulleiter/in für die St.-Ursula-Schule in Hannover](#) (pdf, 164 KB)
- [Oberstudienrat/Oberstudienrätin an der Marienschule Hildesheim](#) (pdf, 118 KB)
- [Studiendirektor/in an der Marienschule Hildesheim](#) (pdf, 125 KB)
- [Auszubildende/n zur Kauffrau/zum Kaufmann für Bürokommunikation](#) (pdf, 46 KB)
- [Wohnbereichsleitung im Caritas Senioren- und Pflegeheim Magdalenenhof in Hildesheim](#) (pdf, 46 KB)
- [Sozialpädagoge / Sozialarbeiter im St. Theresienhaus, Kinder- und Jugendhilfe in Bremen](#) (pdf, 10 KB)
- [Erzieher/in im St. Theresienhaus, Kinder- und Jugendhilfe in Bremen](#) (pdf, 10 KB)
- [3 Erzieher/innen in der Katholischen Kindertagesstätte St. Mathilde](#) (pdf, 20 KB)
- [Pfarrsekretärin/Pfarrsekretär in der kath. Kirchengemeinde St. Bernward in Nienburg](#) (pdf, 11 KB)

Wir senden Ihnen freundliche Grüße aus Hildesheim.



Hans Georg Ruhe
Leiter Hauptabteilung Personal/Verwaltung



Domkapitular Heinz-Günter Bongartz
Leiter Hauptabteilung Personal/Seelsorge

Impressum

Herausgeber: Hauptabteilungen Personal/Verwaltung und Personal/Seelsorge
Redaktion: Hauptabteilung Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit